Teil 2: Schwerpunktthema: "Kinder psychisch kranker Eltern"

13:00 - 16:30 Uhr	Tag der offenen Tür in der Tagesklinik der Klinik für Kinder- und
	Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik in Naumburg
13:30 - 14:15 Uhr	Filmvorführung "Wir sind hier" - Ein Film von Andrea Rothenburg
	(Triggerwarnung: Bei Betroffenen kann der Film ggf. negative Gefühle auslösen!)
14:15 - 15:00 Uhr	Vortrag: "Kinder psychisch kranker Eltern", Prof. Albert Lenz, München
15:00 - 15:30 Uhr	Kaffeepause: Austausch und Informationsmöglichkeit an den Infoständen
15:30 - 16:00 Uhr	Vorstellung von geeigneten Büchern und Broschüren, die Kindern helfen können, die
	psychische Erkrankung ihrer Eltern zu verstehen/Lesung aus dem Buch "Papas Seele hat
	Schnupfen" Antje Key, Stadtbibliothek, Cornelia Hoffer, Psychiatriekoordinatorin BLK
16:00 - 16:30 Uhr	Workshop/Impulsvortrag: "Blick von Kindern auf Diagnosen von Eltern", Prof. Gunter Vulturius
16:30 - 17:00 Uhr	Kaffeepause: Austausch und Informationsmöglichkeit an den Infoständen

Podiumsdiskussion und Abschluss

17:00 - 17:45 Uhr

"Welche praktischen Hilfen sind für betroffene Kinder und Jugendliche möglich?" Diskutierende:

Sylvia und Matthias Lotz (für die Betroffenen und Angehörigen), Cornelia Hoffer,

Prof. Albert Lenz, Prof. Gunter Vulturius, Vertreter des Jugendamts, Chefarzt Dr. Martin Roebel, Yvonne Bege, Sozialdienst der Klinik.

Besuchen Sie unsere zahlreichen Infostände zum Thema.

Tag der offenen Tür in der Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie Tagesklinik Naumburg von 13:00 -16:30 Uhr.

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer mit 4 Weiterbildungspunkten zertifiziert.

SRH Klinikum Naumburg
Humboldtstr. 31, 06618 Naumburg
Sportraum der Klinik für psychische Erkrankungen

(L) 06. November 2024 I 10:00 - 18:00 Uhr

kostenfreie Veranstaltung, barrierefrei, keine Anmeldung erforderlich, kostenfreie Parkplätze



Liebe Betroffene, Angehörige, Fachleute und Interessierte,

unser 5. Selbsthilfetag der Klinik für psychische Erkrankungen ist ein besonderer! Die Klinik für psychische Erkrankungen erhält eine Namenspatronin: Dorothea Buck (1917-2019). Die gebürtige Naumburgerin erkrankte in jungen Jahren in der dunklen Zeit der 1930er Jahre an einer schizophrenen Psychose. Damals musste sie die Erfahrung einer inhumanen, patriarchalischen Psychiatrie machen, die die Patienten nicht als Menschen, sondern als "Ballastexistenzen für den Volkskörper" betrachtete. In dieser Umgebung wurde oft überhaupt nicht mit den Patienten gesprochen.



Sie wurde in der Psychiatrie zwangssterilisiert und überlebte die Euthanasieaktionen des Dritten Reiches nur, weil sie trotz ihrer schweren psychischen Erkrankung arbeitsfähig war. Nach dem 2. Weltkrieg lebte sie überwiegend in Hamburg und war als Bildhauerin und Kunstlehrerin tätig. Hier wurde sie zur Mitbegründerin des psychiatrischen Trialogs. Sie war im Rahmen ihres Engagements im Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. eine (vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrung verständliche) sehr kritische Begleiterin der Psychiatrie. Sie würdigen wir im ersten Teil unseres Selbsthilfetages. Im zweiten Teil wollen wir den Fokus auf die Kinder psychisch kranker Eltern legen.

Wenn Eltern akut und lange psychisch krank sind, so hat dies oft erhebliche Auswirkungen auf die Kinder. Damit die Kinder nicht auch die psychiatrischen Patienten von morgen werden, benötigen Sie entsprechende Unterstützung und Begleitung. Auch die Betroffenen quälen viele Fragen: Wie erkläre ich meine psychische Erkrankung meinen Kindern? Inwieweit kann ich meine Kinder hiermit belasten? In den Vorträgen, der Podiumsdiskussion und auch an den zahlreichen Informationsständen versuchen wir hierauf mögliche Antworten zu geben, über Verbesserungen von Hilfen nachzudenken und neue Netzwerke zu knüpfen. Ihr Dr. Martin Roebel

Teil 1: Eröffnung und neue Namensgebung der Klinik 10:00 - 10:30 Uhr Ankommen, Eröffnen der Infostände 10:30 - 10:40 Uhr Eröffnung & Grußwort: Geschäftsführerin Angret Neubauer, SRH Klinikum Burgenlandkreis 10:40 - 10:50 Uhr Einleitung & Begrüßung: Chefarzt Dr. Martin Roebel 10:50 - 11:00 Uhr Grußwort für die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und psychosomatik, Carl-von Basedow-Klinikum, Saalekreis, Prof. Gunter Vulturius 11:00 - 11:10 Uhr Einführung zur gebürtigen Naumburgerin Dorothea Buck als Namenspatronin für die Klinik für psychische Erkrankungen durch Dr. Matthias Ludwig 11:10 - 12:00 Uh "Vielfalt, Trialog, Authentizität - Dorothea Bucks Auftrag an die Psychiatrie", Prof. Thomas Bock, UKE Hamburg 12:00 - 12:30 Uhr Bericht aus dem Naumburger Trialog (Oberarzt Stephan Neupert / Cornelia Hoffer mit Teilnehmern), anschließend: feierliche Enthüllung der Namenstafel Dorothea Buck 12:30 - 13:30 Uh Mittagspause (Imbiss)